



SB Chiemgau Traunstein verspielt sicheren Sieg

2:0-Führung hält in Ottobrunn nicht – Gegentore aus Standards in der Nachspielzeit

TSV Ottobrunn 2: Hadler, Müllmaier, Karatas, Graber, Hachtel, Huber Andreas, Aumayer, Gambietz (80. Deuter), Schubert, Fischer (75. Plana), Schwer;

SB Chiemgau Traunstein: Abfalter, Bauer, Thudt, Sebastian Mayer, Tobias Berz, Schön, Mauerkirchner, Probst (88. Defta), Wittmann, Heinrich (70. Dengel), Marchl;

Schiedsrichter: Richard Conrad (FC Aschheim).

Zuschauer: 100.

Tore: 0:1 (69.) Schön, 0:2 (87.) Probst, 1:2 (90./Foulelfmeter) Huber Andreas, 2:2 (90.+3.) Huber Andreas.

Rote Karten: keine.

Gelb-Rote Karten: keine.

Ottobrunn/Traunstein (td). Die Kicker des SB Chiemgau Traunstein dürften sich an das Champions-League-Finale 1999 des FC Bayern München gegen Manchester United erinnert gefühlt haben. Eine 2:0-Führung beim TSV Ottobrunn reichte in der Nachspielzeit nicht zum Sieg und zwei Tore binnen drei Minuten waren für den SBC wie eine gefühlte Niederlage. Damit verspielten die Kreisstädter auch noch die Tabellenführung in der Fußball-Bezirksliga Ost und fielen auf den vierten Platz zurück.

Aber etwas Positives gibt es auch abzugewinnen: „Die Mannschaft hat sich gegenüber dem Spiel in Heimstetten komplett anders präsentiert“, meinte SBC-Betreuer Günter Burgstaller, „aber zwei Punkte sind verschenkt worden“. Beide Mannschaften traten mit einer gehörigen Portion Respekt voneinander an und die Partie war sehr von Taktik geprägt. „Aber wir haben ein sehr gutes Spiel gezeigt, sehr konzentriert gespielt“, urteilte Trainer Franz Gruber. Die erste Möglichkeit für den SBC hatte in der 27. Minute Patrick Schön, der von Stefan Mauerkirchner bedient wurde und mit seinem Schuss über den Querbalken Pech hatte. Die Traunsteiner Abwehr stand sehr gut machte die wenigen gefährlichen Szenen der Münchner Vorstädter zunichte. „Die Abwehr war Herr der Lage“, so Burgstaller. Ein Schuss wurde in der 40. Minute abgefälscht, kurz nach dem Wechsel wurde eine weitere Chance abgeblockt (51.). Die verdiente Führung für die Gruber-Elf gelang dann Patrick Schön: Florian Marchl tankte sich auf der rechten Seite durch und seine Hereingabe verwertete Schön, der am langen Pfosten die Kugel einschob (69.). Der Torschütze hatte gleich noch eine Möglichkeit. Sein 35-Meter-Freistoß stellte Schlussmann Franz Hadler vor erhebliche Probleme (73.). Drei Minuten vor dem regulären Spielende erhöhte Bezirksliga-Torschützenkönig Maxi Probst seinen 17. Saisontreffer. Torwart Andreas Abfalter schlug den Ball weit nach vorne, Jochen Thudt verlängerte und Maxi Probst setzte sich in seiner „unnatürlichen Art“ (Burgstaller) durch und brachte den SBC mit 2:0 in Führung. Burgstaller: „Die sollte die vermeintliche Entscheidung sein“. Im Gefühl des sicheren Sieges spielte der Tabellenführer nicht mehr konsequent genug und eine Aktion stellte in der 90. Minute das Spiel auf den Kopf. Maxi Bauer verursachte einen unnötigen Elfmeter, nach dem der Ball schon geklärt war. Andreas Huber verwandelte zum Anschlusstreffer. Schiedsrichter Richard Conrad ließ dann vier Minuten nachspielen und in der dritten Minute war es passiert. Wiederum war es Andreas Huber, der den SBC in das „Bayern-Trauma“ stürzte. Sein 25-Meter-Freistoß schlug unten rechts zum 2:2 ein und es war schier unglaublich was geschehen war. „Die 2:0-Führung dürfen wir nie und nimmer hergeben, das kann eigentlich gar nicht sein. Das jetzt im Bus keiner mehr etwas sagt, ist umso verständlicher“, sagte Gruber im Schlussresümee. Tarkan Kocatepe, der Ottobrunner Coach meinte: „Für uns war heute das Unentschieden nach diesem Spielverlauf mehr als glücklich“.